

Der bekannte US-Publizist Paul Craig Roberts lobt das staatsmännische Auftreten des russischen Präsidenten Wladimir Putin bei seiner Pressekonferenz zur Entwicklung in der Ukraine.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 047/14 – 16.03.14

## Was Putin gesagt hat

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 10.03.14

( <http://www.paulcraigroberts.org/2014/03/10/putin-speaks/> )

Eine englische Übersetzung der Fragen und Antworten bei Wladimir Putins Pressekonferenz am 4. März (2014) ist aufzurufen unter <http://www.informationclearinghouse.info/article37889.htm> (oder direkt unter <http://eng.news.kremlin.ru/transcripts/6763> ).

Die US-Bürger haben schon länger weder eine kompetente politische Führung, noch unabhängige Medien; deshalb werden sie sich auch über die offenen Antworten des russischen Präsidenten auf echte Fragen von Medienvertretern wundern, die zum Teil unter dem Einfluss der Propaganda Washingtons standen.

Die US-Bürger wird auch erstaunen, wie sehr sich die vorgetragenen Fakten über die wirkliche Situation in der Ukraine von dem ständigen Strom von Lügen unterscheiden, die Washington und seine europäischen Marionettenregierungen über ihre sich prostituierenden Medien verbreiten lassen.

Putins ruhige Gesprächsführung, das Fehlen provozierender Äußerungen und Drohungen und sein Beharren auf Rechtmäßigkeit und auf der Beachtung des Bürgerwillens heben sich wohltuend von den Drohungen ab, mit denen der Westen die Putschisten unterstützt, die eine demokratisch gewählte Regierung gestürzt haben. Es ist überraschend, dass es Regierungen, die wirklich fähig wären, die Welt zu führen, nur noch in Russland, China und in drei oder vier südamerikanischen Staaten gibt. Die westliche Welt hat die Diplomatie abgeschrieben. Stattdessen setzen die westlichen Staaten auf Propaganda, Drohungen, Gewalt und schmutzige Tricks, mit denen sie Regierungen, die sie stürzen wollen, zuvor dämonisieren.

Beachten Sie auch, dass Putin wiederholt nachgefragt hat, warum der Westen die Krise in der Ukraine inszeniert hat? Er traf die wichtige Feststellung, dass Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in den ehemaligen Sowjetrepubliken noch nicht verwurzelt und gefestigt sind; für beide sei es nicht förderlich, wenn eine nicht demokratisch gewählte Regierung mit Gewalt und illegalen Praktiken an die Macht geputscht werde. Diese Feststellung ist nicht zu widerlegen (Putin hat auch gefragt,) warum der Westen die Demokratie und die Verfassung in der Ukraine außer Kraft gesetzt hat?

Aus der Tatsache, dass Putin diese Frage gestellt hat, kann nicht geschlossen werden, dass er die Antwort nicht kennt. Er hat die Antwort offengelassen, weil er ein Diplomat ist und immer noch hofft, dass sich der gesunde Menschenverstand und der gute Wille durchsetzen werden. Er weiß natürlich, dass der Westen den Sturz der ukrainischen Regierung betrieben hat, weil sein eigentliches strategisches Ziel die Beseitigung der Souveränität und der Unabhängigkeit Russlands ist. Die Aufnahme der Ukraine in die NATO wird die Aufstellung von US-Raketen in der Ukraine zur Folge haben. erinnern Sie sich noch da-

ran, wie heftig die US-Regierung auf die sowjetischen Raketenbasen auf Kuba reagiert hat? (s. dazu auch <http://de.wikipedia.org/wiki/Kubakrise> )

Putin weiß, dass Washington in seinem Streben nach Vorherrschaft die Welt sogar in einen gefährlichen Krieg treiben würde, den keine Seite verlieren möchte. Deshalb käme es sehr schnell zum Einsatz von Atomwaffen. Putin weiß auch, dass Washington nur deshalb (bereits 2002 einseitig) vom ABM-Vertrag, einem Vertrag zur Begrenzung der Raketenabwehrsysteme (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/ABM-Vertrag> ), zurückgetreten ist, um Abwehrraketen in Polen aufstellen (und einen US-Raketenabwehrschild in Europa errichten) zu können, weil man hofft, damit (die russischen Interkontinentalraketen abfangen und) die Abschreckungsfähigkeit Russlands neutralisieren zu können. Putin weiß auch, dass Washington seine Kriegsdoktrin geändert hat, um einen atomaren Erstschlag gegen Russland führen zu können. (Weitere wichtige Infos dazu sind nachzulesen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP03213\\_100313.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP03213_100313.pdf) .)

Putin hat erkannt, dass die Verwüstung unseres Planeten durch Atomwaffen nur noch von der Europäern verhindert werden kann. Deshalb hat Putin auch auf provozierende Statements und heftige Reaktionen verzichtet. Er hofft, dass die Europäer sein vernünftiges Verhalten mit dem rücksichtslosen Vorgehen Washingtons vergleichen und endlich aufhören, das Streben der USA nach Weltherrschaft als NATO-Mitglieder auch noch zu unterstützen, weil das die Welt in den Untergang treibt. Putin hofft darauf, dass der Selbsterhaltungstrieb der Europäer über Geld aus Washington und Einladungen zum Mittagessen im Weißen Haus siegen wird.

Durch sein humanes und vernünftiges Verhalten hat sich Putin als wirklich führender Politiker der Welt erwiesen. Deshalb versucht ihn Washington auch zu dämonisieren. Da Washington durch Putins Führungsqualitäten frustriert ist, möchte es ihn am liebsten auf die Abschussliste setzen.

*(Wir haben den Roberts-Kommentar zu Putins Pressekonferenz komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Es lohnt sich, die leider nur in Englisch vorliegende, eingangs verlinkte Niederschrift der Pressekonferenz ganz zu lesen, weil Putins Äußerungen in deutschen Medien nur sehr lückenhaft und verzerrend wiedergegeben wurden, wie zum Beispiel unter <http://www.sueddeutsche.de/politik/krim-krise-putin-baut-sich-seine-welt-1.1904041> nachzulesen ist. Infos über Dr. Paul Craig Roberts sind aufzurufen unter [http://en.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Craig\\_Roberts](http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts) . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---

  
Paul Craig Roberts  
Institute for Political Economy

**Putin Speaks**  
March 10, 2014

*You can read an English translation of Vladimir Putin's March 4 press conference here:  
<http://www.informationclearinghouse.info/article37889.htm>*

Americans have not experienced political leadership or an independent media for such a long time that they will be amazed at the straightforward answers from the Russian President and by media asking real questions, some of which show the influence of Washington's propaganda.

Americans will also be struck by how greatly the facts of the Ukraine situation diverge from

the constant stream of lies that flow from Washington, its European puppets, and prostitute media.

Putin's calm leadership, the absence of provocative statements and threats, and his insistence on legality and will of the people stand in stark contrast to the West's threats and support for violent overthrow of a democratically elected government. It is astonishing that the only leadership the world has comes from Russia, China, and three or four countries in South America. The Western world no longer has diplomatic capability. Instead, the Western world relies on propaganda, threats, force, and schemes to overthrow governments that it first demonizes.

Notice that Putin repeatedly asks why the West created the crisis in Ukraine. He makes the important point that in post-Soviet countries, legality and democracy are fragile. Democracy and legality are not furthered by overthrowing democracy before it has taken roots and placing in office an unelected government by force and illegality. It is impossible to argue with this point. Why, indeed, did the West murder democracy and constitutional order in Ukraine?

The fact that Putin asks the question does not mean he does not know the answer. He does not give the answer, because he is a diplomat and still has some hope for common sense and good will to prevail. He knows that the West supported the overthrow of the Ukrainian government as part of its strategic thrust against the sovereignty and independence of Russia. Aligning Ukraine with NATO means US missile bases in Ukraine. Remember how terrified Americans were of Soviet missile bases in Cuba.

Putin knows that Washington in pursuit of world hegemony is driving the world to a dangerous war in which neither side can accept defeat. Thus, nuclear weapons would be unleashed. Putin knows that the reason Washington withdrew from the anti-ballistic missile treaty and installed anti-ballistic missiles in Poland is to degrade Russia's nuclear deterrent. Putin knows that the reason Washington changed its war doctrine to permit preemptive nuclear attack is to carry out a first strike against Russia.

Putin also knows that only Europe can prevent this final devastation. Therefore, Putin does not make provocative statements or take strong actions. He hopes that Europe will notice his reasonable behavior in contrast with the reckless behavior of Washington and realize that Europe and NATO must cease enabling Washington's pursuit of hegemony, a pursuit that is driving the world to its destruction. Putin hopes that Europeans' sense of self-preservation will prevail over their lust for Washington's money and invitations to dinner at the White House.

By taking this humane and rational approach, Putin has established himself as the true leader of the world. Washington counters Putin's leadership with demonization. Putin's leadership frustrates Washington and makes Putin a candidate for assassination.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**